



Jahresbericht der Bürgerstiftung Lichtenberg 2012

Themen:

Vorwort

1. Projektarbeit entsprechend dem Jahresmotto
2. Arbeit des Vorstandes
3. Finanzübersicht
4. Öffentlichkeitsarbeit
5. Ausblick auf 2013



Liebe Freunde der Bürgerstiftung Lichtenberg,

auch in diesem Jahr haben wir unserer Satzung gemäß Projekte unterstützt, die in unserem Bezirk dringend gebraucht werden und Ausdruck vielfältigen bürger-schaftlichen Engagements sind.

Auf Vorschlag unseres Kuratoriumsmitglieds Frau Marianne Buggenhagen lau-tete unser Motto für 2012 „Integration und Inklusion“.

Wir haben daher neben der Weiterführung aller Projekte aus den Jahren davor, in 2012 Projekten, die diese Themen zum Inhalt haben unsere Unterstützung gegeben.

Besonders interessant und spannend war unsere Benefiz-Gala, bei der wir uns immer bemühen das jeweilige Jahresmotto umzusetzen. Das ist uns diesmal ganz besonders gut gelungen.

Für 2013 soll unser Leitmotiv „Buntes Lichtenberg“ heißen. Wir erwarten wieder viele spannende und ideenreiche Projekte.

Wir bedanken uns bei allen Freunden und Förderern unserer Stiftung und freuen uns auch im Jahr 2013 über Ihre Unterstützung.

Bürgerstiftung Lichtenberg
Geschäftsstelle
Möllendorffstraße 6
10367 Berlin

Tel.: 030 90296-3306
Fax: 030 90296-3309

E-Mail: post@buergerstiftung-lichtenberg.de

Berliner Volksbank e. G.
Konto: 2046275007
BLZ: 10090000

Kirsten Falk
Vorsitzende des Vorstandes

Gehen Sie mit uns


STIFTEN!



LICHTENBERG

1. Projektarbeit entsprechend dem Jahresmotto

Das Projekt „Graue Zellen“ des VaV Hohenschönhausen, das uns bereits im letzten Jahr sehr beeindruckt hatte, wurde von uns auch in diesem Jahr mit einem Beitrag von 2000 € bedacht. Die Arbeit des VaV hat uns so überzeugt, dass wir das Projekt „Graue Zellen“ für einen Ideenwettbewerb der Aktiven Bürgerschaft angemeldet haben. Leider war unser Projekt nicht unter den ausgewählten Teilnehmern, allerdings wurde die Idee von der Jury lobend erwähnt.

Für das Integrationssommercamp der Carl-von-Linné-Schule, das gut zu unserem Motto passt, wurden ebenfalls 2000 € bereitgestellt. Hier ging es darum, Kindern mit körperlichen Behinderungen eine Teilnahme an einem Ferienlager an der Ostsee zu ermöglichen unter dem Motto „Rollstühle in den Sand“



Die Kinderuni Lichtenberg wurde wieder mit 300 € unterstützt. Auch diese Einrichtung überzeugt uns schon seit einigen Jahren.



Der bezirksübergreifende, seit drei Jahren stattfindende Oranke Open Triathlon, der einzige Triathlon bei dem Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam starten können wurde von uns mit 500 € unterstützt. Wir würden uns freuen, wenn diese Veranstaltung auch im Jahr 2013 stattfinden könnte, sie war für unseren Bezirk eine Bereicherung.



Das in der Kiezspinne angesiedelte Projekt „Katjuscha“, das sich auf Nachhilfe für Kinder mit Migrationshintergrund spezialisiert hat, erhielt von uns ca. 700 € für die Durchführung bestimmter Veranstaltungen und für das Anfertigen von Lehrmaterialien für die Schülernachhilfe.

2. Arbeit des Vorstandes

Unsere Gremien arbeiten zuverlässig, wie auch in den letzten Jahren. Der Vorstand tagt alle 2 Monate, das Kuratorium einmal im Jahr. Zusätzlich dazu ist in aller Regel der Vorsitzende des Kuratoriums oder seine Stellvertreterin Gast bei den Vorstandssitzungen und steht dort mit Rat und Tat zur Verfügung. Diese Art der Zusammenarbeit hat sich sehr bewährt, weshalb wir sie unbedingt auch im kommenden Jahr beibehalten werden.

Eine Besonderheit für 2013 wird sein, dass die Amtszeiten für das Kuratorium und den Vorstand satzungsgemäß auslaufen und daher neu gewählt, bzw. bestätigt werden muss. Sollten sich dabei Änderungen ergeben, werden wir Sie alle rechtzeitig informieren.

Bislang haben alle Mitglieder des Vorstandes ihre Bereitschaft signalisiert, auch in den nächsten Jahren weiter im Vorstand der Bürgerstiftung mitarbeiten zu wollen.

Schwerpunkt in den Sitzungen werden neben der Auswahl geeigneter Projekte wieder die rechtzeitige Vorbereitung der Benefiz-Gala 2013 sein.

Im März und im Mai werden wir uns mit der Berichterstattung 2012 und der Abgabe der Steuererklärung befassen und beides fertigstellen, damit die jährliche Überprüfung durch die Domus AG stattfinden kann.

3. Finanzübersicht

Einnahmen:

Ausgaben:

4. Öffentlichkeitsarbeit

Wir haben an unserem Bekanntheitsgrad gearbeitet. Unsere Homepage kann sich inzwischen sehen lassen. Wir haben mit Frau Graue eine kompetente Mitarbeiterin gewonnen, die sich künftig um unseren Öffentlichkeitsauftritt im Internet und bei Veranstaltungen kümmern wird.

Auf der Berliner Stiftungswoche waren wir im Begleitbuch mit einem Beitrag präsent. Dank unseres Gütesiegels konnten wir uns für diverse Wettbewerbsausschreibungen bewerben. Im Bezirk selbst haben wir uns auf verschiedenen Festen und der Ehrenamtsmesse präsentiert.

Bei all dem haben wir festgestellt, dass es durchaus nicht selbstverständlich ist für Berliner Bezirke, eine eigene auch lebendige Bürgerstiftung zu haben. Viele haben das schon versucht, längst nicht so viele sind soweit gekommen. Allerdings wollen wir uns darauf nicht ausruhen, denn es geht auf alle Fälle immer noch mehr.

Wir haben im Sinne unseres Mottos nicht wenig geleistet, aber trotzdem hatten wir wieder deutlich mehr Anfragen, als Möglichkeiten.

Wir hoffen, dass wir daher auch künftig weiter mit Ihrer Hilfe rechnen können.

Auch künftig wollen wir uns wieder um die Verleihung des Gütesiegels bewerben.

Besonders gut können wir uns alljährlich auf unserer Benefiz-Gala präsentieren. Die Veranstaltung 2012 war nunmehr die dritte ihrer Art und ist damit schon beinahe eine Tradition geworden.

Die Vorbereitungen machen uns allen viel Freude und das gute Gelingen ist uns allen ein Anliegen.

Ebenso wollen wir künftig noch stärker versuchen die Printmedien zu nutzen.



5. Ausblick auf 2013

Unser Leitmotiv für 2013 lautet „Buntes Lichtenberg“.

Wir wollen in diesem Jahr Projekte fördern, die sich darum bemühen die vielen Facetten, die unseren Bezirk ausmachen zu erfassen.

Wir hoffen dabei auf die Unterstützung der Lichtenberger Bürger und der vielen kleinen und großen Unternehmen, die in unserem Bezirk ansässig sind.

Wir hatten 2012 wieder deutlich mehr Anfragen, als Möglichkeiten, daher sind wir auch weiter auf Spenden und Zustiftungen angewiesen.

6. Danksagung

Der Vorstand der Bürgerstiftung Lichtenberg bedankt sich bei allen Freunden und Förderern, die uns mit Engagement und/oder Spenden unterstützt haben.